

Jahrgangsstufenübergreifende Konzepte der Fachschaften zur Sicherung von grundlegenden Kompetenzen

Durch die Einführung des LehrplanPlus tritt der langfristige Kompetenzerwerb der Lernenden in den Mittelpunkt. Schülerinnen und Schüler sind kompetent, wenn sie bereit sind, neue Aufgaben- und Problemstellungen zu lösen und dieses auch können. Kompetenzorientierter Unterricht bietet die Möglichkeit, Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten selbständig und nachhaltig aufzubauen, zu reflektieren und in verschiedenen Situationen verantwortungsvoll einzusetzen.

Unverzichtbar für nachhaltiges Lernen ist ein dauerhaft verfügbares und anschlussfähiges Wissen, das durch permanentes Üben und Wiederholen gefestigt wird. Dieses Wissen in immer wieder neuen Lern- und Anwendungssituationen nutzbar zu machen, ist wesentliche Voraussetzung für den nachhaltigen Erwerb grundlegender Kompetenzen.

Fachschaft Religion

- Die Fachschaften Evangelische und Katholische Religion arbeiten bei der Sicherung des Grundwissens wie auch in anderen Arbeitsfeldern eng im ökumenischen Geist zusammen.
- Die Lehrkräfte sind dazu angehalten, Grundwissen bei mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweisen in ihrem Ermessen abzurufen und zu bewerten.
- Die Sicherung des Grundwissens (Hefteintrag, Abhaken auf der Zusammenstellung etc.) bleibt jeder Lehrkraft selbst überlassen, um dem pädagogischen Freiraum zu entsprechen und individuell auf Klassensituationen reagieren zu können.
- In Hefteinträgen wird Grundwissen durch besondere Markierungen hervorgehoben.

Fachschaft Deutsch

- Grundwissen wird in unserem Hause im Fach Deutsch neben den Jahrgangsstufentests auch durch die schulinternen Tests in den Klassen 5, 6 und 8 gesichert.
- Neu vermitteltes Grundwissen in den Kompetenzbereichen „Sprechen und Zuhören“, „Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen“, „Schreiben“ sowie „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren“ wird in allen Klassenstufen regelmäßig und jeweils zeitnah im Unterricht wiederholt.
- Als Leitfaden zur Progression der großen Leistungserhebungen in allen Jahrgangsstufen sei auf die „Übersicht zu großen Leistungsnachweisen“ im Fach Deutsch verwiesen: <https://gym-buku.de/22-fachbereiche/deutsch>

Fachschaft Englisch

- Neu vermitteltes Grundwissen in der Fremdsprache wird in allen Klassenstufen regelmäßig und jeweils zeitnah im Unterricht wiederholt.
- Das Abrufen von Grundwissen kann und soll in jede Form der Notengebung bzw. Leistungsmessung einfließen.
- Im Förderunterricht der Unter- und Mittelstufe werden Lerninhalte, die per se Inhalte des Grundwissenskatalogs sind, individuell wiederholt und vertieft.
- Zu essenziellen Aspekten des Grundwissens, vor allem zu neuen oder zu wiederholenden Grammatikinhalten, werden regelmäßig und systematisch Hefteinträge oder Arbeitsblätter erstellt, auf die die Schüler auch in den folgenden Schuljahren zurückgreifen können.
- Lehrkräfte erteilen Schülern und Eltern gezielte Tipps zum effektiven Erwerb von Grundwissen, z.B. das Anlegen von Karteikarten-Systemen oder die Arbeit mit lehrwerksbegleitenden Zusatzmaterialien. Zusammengefasst finden sich diese Tipps im schuleigenen Methodencurriculum (s. Homepage: Schulleben > Bildungsangebot > Methodencurriculum).

Fachschaft Französisch

- Neu vermitteltes Grundwissen in der Fremdsprache wird in allen Klassenstufen regelmäßig und jeweils zeitnah im Unterricht wiederholt.
- Das Abrufen von Grundwissen kann und soll in jede Form der Notengebung bzw. Leistungsmessung einfließen.
- Im Förderunterricht der Unter- und Mittelstufe werden Lerninhalte, die per se Inhalte des Grundwissenskatalogs sind, individuell wiederholt und vertieft.
- Zu essenziellen Aspekten des Grundwissens, vor allem zu neuen oder zu wiederholenden Grammatikinhalten, werden regelmäßig und systematisch Hefteinträge oder Arbeitsblätter erstellt, auf die die Schüler auch in den folgenden Schuljahren zurückgreifen können.
- Lehrkräfte erteilen Schülern und Eltern gezielte Tipps zum effektiven Erwerb von Grundwissen, z.B. das Anlegen von Karteikarten-Systemen oder die Arbeit mit lehrwerksbegleitenden Zusatzmaterialien. Zusammengefasst finden sich diese Tipps im schuleigenen Methodencurriculum (s. Homepage: Schulleben > Bildungsangebot > Methodencurriculum).

Fachschaft Latein

- Das Grundwissen in Wortschatz, Grammatik und Übersetzungstechnik wird von der Fachschaft durch ständige immanente und explizite Wiederholung bei der (Übersetzungs-)Arbeit im Unterricht sowie in den mündlichen und schriftlichen Leistungserhebungen gesichert. Als Arbeitsmaterial dienen die Lehrbücher, die Trainingshefte den Lehrbüchern und - bei Bedarf - von der Lehrkraft erstellte Arbeitsblätter.
- Das Grundwissen zur antiken Kultur wird gemäß den Vorgaben des KM ebenfalls im täglichen Unterricht und in den Leistungserhebungen (Aufgabenteil der Schulaufgaben) abgeprüft und so gesichert. Dabei wird immer auch auf Wissen aus vorausgegangenen Jahrgangsstufen zurückgegriffen. Die Schülerinnen und Schüler legen zur Sicherung des Grundwissens ab dem ersten Lernjahr ein Portfolio (Schnellhefter, Ordner) an, das über alle Lernjahre fortgeführt wird. Als



Arbeitsmaterial dienen das Unterrichtswerk sowie andere geeignete Materialien und Medien (auch digitale).

- Im Förderunterricht der Mittelstufe werden Lerninhalte, die per se Inhalte des Grundwissenskatalogs sind, individuell wiederholt und vertieft.
- Grundlage der Wiederholung(en) sind laut Fachschaftsbeschluss die Grundwissenskataloge in den verwendeten Lehrbüchern und Lektüreausgaben.

Fachschaft Spanisch

Das Abrufen von Grundwissen kann und soll in jede Form der Notengebung bzw. Leistungsmessung einfließen. Neben der immanenten Wiederholung wird Grundwissen zur abschließenden Zusammenfassung eines neuen Phänomens, vor einer Neudurchnahme eines ähnlichen Phänomens oder einer Vertiefung auch systematisch wiederholt:

- in den Bereichen Vokabeln und Redemittel z.B. durch mind maps,
- im Bereich der Grammatik durch Übungen im repaso sowie zusätzliche Übungen.
- Im Bereich der Landeskunde lehrbuchunabhängig zeitnah zu aktuellen Ereignissen, z.B. Feiertagen oder politischen Ereignissen.

In der Oberstufe haben sich spezifische Stunden zur Grammatikwiederholung bewährt, in denen ausgewählte Phänomene im Klassenverband erneut besprochen und geübt werden. Vertiefende Übungen dazu stellt die Lehrkraft dann mit den dazugehörigen Lösungen in den entsprechenden Mebisraum zum selbstständigen Wiederholen und Üben ein.

Fachschaft Mathematik

Schon vorher wusste die Fachschaft Mathematik die Kompetenzen als verlässliches Standbein für den Unterricht zu schätzen, aber seit Corona und seinen Folgen für den Unterricht ist die Bedeutung der Sicherung von grundlegenden Kompetenzen für jedermann offensichtlich hervorgetreten.

- Die Mathematiklehrkräfte wenden im Schulalltag unterschiedliche Methoden zur Sicherung der Kompetenzen an: ständige Erarbeitung von prägnanten, auf Schülerniveau angesiedelten Hefteinträgen, gezielte Wiederholung von Grundwissen mithilfe von Grundwissenszetteln, Wiederholungsfolien zu Beginn der Unterrichtsstunden, Behandlung der drei „W-Fragen“ (Wiederholungsaufgaben) im Mathematikbuch und die laufende Nutzung der im Lehrbuch vorhandenen Kapitel zur Wissensüberprüfung.
- Die Fachschaft Mathematik hat sich auf die regelmäßige Überprüfung der grundlegenden Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweisen verständigt. Man greift dabei auch auf geschulte Kompetenzen aus den Vorjahren zurück.
- Die Fachlehrer sind angehalten, geeignete Aufgaben in möglichst allen Schulaufgaben zu integrieren.
- Der Fachschaft stellt Karteikästen mit Aufgabenkarten zur Verfügung, um wichtige Themen der mathematischen Kompetenzen im Regelunterricht sowie in Vertretungsstunden zu sichern. Das Material kann auch von fachfremden Kolleginnen und Kollegen in Vertretungsstunden eingesetzt werden.



- Die Fachschaft setzt zusätzlich umfangreiches Material in Form von Lernspielen ein, um Kompetenzen auch in Vertretungsstunden zu schulen. Die Lernspiele können auch von fachfremden Kolleginnen und Kollegen eingesetzt werden.
- Im regelmäßig stattfindenden Förderunterricht der Unterstufe können Lücken beim Grundwissen geschlossen werden.
- Grundlegende Kompetenzen werden außerdem in den bayerischen Jahrgangsstufentests der Klassen 6, 8 und 10 abgeprüft.
- Die Sicherung der Kompetenzen wird regelmäßig in Fachsitzungen und Respizienzgesprächen thematisiert. Von Seiten der Fachleitung werden die unterschiedlichen Kompetenzen in Leistungsnachweisen eingefordert.
- Im kommenden Schuljahr 2022/23 wird für den letzten G8-Abiturjahrgang (Mittelstufe PLUS !) ein P-Seminar zum Thema Kompetenzsicherung angeboten werden.

In diesem Seminar wird ein Katalog und eine umfangreiche Aufgabensammlung zur Wiederholung und Intensivierung für die Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 10 des neuen G9 entstehen. Grundwissens- und Aufgabensammlung sollen für alle Schüler und Kollegen der Fachschaft auf der Lernplattform Mebis und in Papierform als Hefte zur Verfügung stehen.

Ziele:

- Exakte Festlegung der einforderbaren grundlegenden Kompetenzen
- systematisches Wiederholen und Förderung der Eigeninitiative von Schülern

Anwendungsmöglichkeiten:

- Wiederholung am Ende und/oder am Anfang des Schuljahres mit der ganzen Klasse
- Hausaufgabenstellung
- Schließen von Wissenslücken einzelner Schüler
- im Mathematikunterricht oder als Teil von Leistungserhebungen
- Wiederholung für Schüler auf freiwilliger Basis und in eigener Regie während der Sommerferien

Fachschaft Physik

- Als Konsequenz aus der Pandemie wurde in der Fachschaft für jede Jahrgangsstufe eine Lernstandserhebung erarbeitet, welche die zentralen Grundwissenskompetenzen und -inhalte enthält. Diese Tests werden auch für zukünftige Jahrgangsstufen entwickelt bzw. angepasst. Eine Fachschaftssitzung zu Schuljahresbeginn regelt die Zuständigkeiten.
- Die Lehrkraft wiederholt selbstverantwortlich – z.B. auf Basis dieser Jahrgangsstufentests- zum Schuljahresbeginn die wichtigsten Lerninhalte der zurückliegenden Jahrgangsstufe.
- Darüber hinaus bieten die Lernstandserhebungen Orientierung und Aufgabenbeispiele dafür, wie in Stegreifaufgaben oder Schulaufgaben Grundwissen abgeprüft werden kann.

Fachschaft Informatik

In der Informatik gibt es für alle Schüler in Klasse 6 die NuT-Lernstandserhebung, die am Jahresende den wesentlichen Stoff (insbesondere Objektorientierung) der 6. Klasse Informatik prüft. Zu Beginn der 7. Jahrgangsstufe wird das Grundwissen vom Vorjahr nochmals im Unterricht wiederholt. Dazu kann zum Beispiel die Übersicht im eingeführten Schulbuch genutzt werden. In der 9. Jahrgangsstufe



ist die Wiederholung wegen der Durchmischung der Schüler bei der Zweigwahl und der Jahrgangsstufe 8 ganz ohne Informatikunterricht besonders wichtig. Dies kann am Schuljahresanfang oder vor jedem Lehrplanabschnitt erfolgen, damit die Schüler auf dem gleichen Kenntnisstand über die jeweils notwendigen fachlichen Inhalte und die Grundkompetenzen sind. Dies setzt sich in Jahrgangsstufe 10 fort, wo die Kapitel Datenmodellierung und Programmierung fortgesetzt werden.

Das Abrufen von grundlegenden Kompetenzen kann in jede Form der Notengebung bzw. Leistungsmessung einfließen.

Fachschaft Natur und Technik / Biologie

- In allen Jahrgangsstufen orientieren sich die Kollegen am Kompetenzstrukturmodell für das Fach Biologie, um den Schülerinnen und Schülern eine Grundlage für einen aktiven Umgang mit Fachwissen und den Einsatz von Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Lösen fachlicher Probleme zu vermitteln. Auf diese Weise können die Schülerinnen und Schüler ein zunehmend vertieftes und vernetztes Wissen erwerben und es kompetent in verschiedenen Situationen anwenden.
- Fachgemäße Denk- und Arbeitsweisen wie Beobachten, Vergleichen, Experimentieren oder Modellbildung sowie Arbeitstechniken wie Bestimmen oder Mikroskopieren stehen in allen Jahrgangsstufen im Mittelpunkt und werden im Lauf der Jahre immer wieder aufgegriffen und vertieft.
- Jeder Kollege handhabt grundlegende Fachbegriffe und Kompetenzen so, wie er es für seinen Unterricht sinnvoll/praktikabel hält und gibt das den Schülerinnen und Schülern zu Jahresbeginn bekannt.
- Im Fach Natur und Technik gibt es für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 am Ende des Schuljahres eine Lernstandserhebung, die grundlegende Kompetenzen und Inhalte aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 abprüft.

Fachschaft Chemie

- Das Grundwissen im neuen Lehrplan ist in den unterschiedlichen Kompetenzfeldern verankert.
- Die unterschiedlichen Kompetenzen werden sukzessive im Laufe des Jahres erarbeitet und kontinuierlich geübt. Teile davon werden in großen und kleinen Lernstandserhebungen abgeprüft. So bauen sich über die Jahre hinweg die unterschiedlichen Kompetenzen auf, vertiefen und verknüpfen sich.
- Dies erfolgt jahrgangs- und auch fachübergreifend.
- Die einzelnen Kompetenzerwartungen sind in den Fachlehrplänen jeder Jahrgangsstufe und in den genehmigten Schulbüchern vorne zu finden.

Fachschaft Geschichte/Sozialkunde

- Die Fachschaft Geschichte/Sozialkunde hat eine hauseigene Übersicht der „Grundlegenden Daten und Begriffe“ zusammengestellt, die den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des jeweiligen Schuljahres in Papierform und digital über Mebis zur Verfügung gestellt wird. Im Rahmen des Unterrichts werden neue „Grundlegende Daten und Begriffe“ sowohl im Tafelbild als auch in der Übersicht markiert und ab diesem Zeitpunkt sowohl in mündlichen als auch schriftlichen Leistungserhebungen kompetenzorientiert abgeprüft.



- Zur Sicherung der „Grundlegenden Daten und Begriffe“ stehen die interaktiven Übungen des Schulbuches am Ende jedes Kapitels zur Verfügung.
- Weitere digitale Möglichkeiten der Grundwissenssicherung bzw. Wiederholung mit Kahoot, Padlets, H5P, Learning-Apps o.Ä. bindet jede Lehrkraft individuell in ihren Unterricht ein.

Fachschaft Geografie

- Das Grundwissen im neuen Lehrplan ist in den unterschiedlichen Kompetenzfeldern verankert.
- Die unterschiedlichen Kompetenzen werden sukzessive im Laufe des Jahres erarbeitet und kontinuierlich geübt. Teile davon werden in großen und kleinen Lernstandserhebungen abgeprüft. So bauen sich über die Jahre hinweg die unterschiedlichen Kompetenzen auf, vertiefen und verknüpfen sich.
- Dies erfolgt jahrgangs- und auch fachübergreifend.
- Die einzelnen Kompetenzerwartungen sind in den Fachlehrplänen jeder Jahrgangsstufe und in den genehmigten Schulbüchern zu finden.
- Außerdem wird im Schülerheft das neu erarbeitete Grundwissen durch Markierungen hervorgehoben.

Fachschaft Wirtschaft und Recht

- Die Fachschaft Wirtschaft und Recht hat eine hauseigene Übersicht der „**grundlegenden** Methoden, Daten/Zusammenhänge und Begriffe“ zusammengestellt, die den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des jeweiligen Schuljahres in Papierform und digital über mebis zur Verfügung gestellt wird.
- Im Rahmen des Unterrichts werden neue „**grundlegende** Methoden, Daten/Zusammenhänge und Begriffe“ bei der jeweiligen Erarbeitung im Tafelbild als solche hervorgehoben. Am Ende jeder thematischen Einheit werden im Zuge der abschließenden Wiederholung, die in diesem Zusammenhang erarbeiteten „**grundlegenden** Methoden, Daten/Zusammenhänge und Begriffe“ nochmals als solche herausgestellt und ab diesem Zeitpunkt sowohl in mündlichen als auch schriftlichen Leistungserhebungen kompetenzorientiert abgeprüft.
- Zur Sicherung der „**grundlegenden** Methoden, Daten/Zusammenhänge und Begriffe“ stehen u.a. die Übungen zu Anwendung und Transfer des Schulbuches am Ende jedes Kapitels zur Verfügung.
- Weitere digitale Möglichkeiten der Grundwissenssicherung bzw. Wiederholung, insbesondere von Wissen, das als Grundlage für nachfolgende Jahrgangsstufen dient, sollen beispielsweise mittels Kahoot, H5P, Learning-Apps o.Ä. von jeder Lehrkraft individuell in ihren Unterricht eingebunden werden. Diese Möglichkeiten können selbstverständlich auch asynchron über Mebis angeboten werden.

Fachschaft Sport

- Das Kompetenzstrukturmodell für das Fach Sport gliedert sich laut LehrplanPlus in zwei Bereiche, die im Unterricht stets miteinander verknüpft werden: in die prozessbezogenen Kompetenzen (Ringe) und in die inhaltsbezogenen Kompetenzen, welche in vier Gegenstandsbereichen (Quadrate) erworben werden.



- Der Gegenstandsbereich Sportliche Handlungsfelder umfasst u.a. die klassischen Sportarten (Basketball, Fußball, Handball und Volleyball) sowie die Einzelsportarten (Geräturnen, Gymnastik und Tanz, Leichtathletik, Schwimmen). Diese werden an unserer Schule ergänzt durch Sportarten wie Badminton, Bewegungskünste, Mountainbiken, Sportklettern und Tischtennis. Zusammen mit dem Gegenstandsbereich „Sportliche Handlungsfelder“ stehen die anderen Gegenstandsbereiche Gesundheit und Fitness, Freizeit und Umwelt sowie Fairness/Kooperation/Selbstkompetenz in enger und vielfältiger Wechselwirkung zueinander und erfahren je nach Zielsetzung im Unterricht eine unterschiedliche Ausprägung.
- Hervorzuheben ist hierbei insbesondere der Schulsportkurs, der nicht zuletzt aufgrund der besonderen Umgebung (Freizeit und Umwelt) und Organisationsform (ganze Jahrgangsstufe in i.d.R. ungewohnter Zusammensetzung, eine Woche am Stück) geradezu ein Füllhorn an Möglichkeiten zur Umsetzung des Kompetenzstrukturmodells ermöglicht.
- Grundsätzlich wird im Sport über alle Gegenstandsbereiche hinweg nahezu ausschließlich kompetenzorientiert gearbeitet.

Fachschaft Musik

- Die Sicherung des Grundwissens (Hefteintrag) bleibt jedem Kollegen selbst überlassen, um dem pädagogischen Freiraum zu entsprechen und individuell auf Klassensituationen reagieren zu können. Für alle 5. Klassen ist seit dem Schuljahr 2021/22 das Musik-Arbeitsheft (Helbling-Verlag) verpflichtend, bei dem die Schüler durch Übungen Grundwissen sichern und vertiefen.
- Musikalische Grundfertigkeiten werden beim gemeinsamen Musizieren und beim konzentrierten Hören von Musikstücken in allen Jahrgangsstufen implizit geübt und vertieft.
- Zu Beginn der Oberstufe werden grundlegende Kompetenzen (Notenlehre, Instrumentenkunde, Epochenüberblick) nochmals schriftlich abgefragt und wiederholt, um ggf. Lücken identifizieren und sukzessive schließen zu können.
- Jahrgangsstufenübergreifende Kompetenzen werden in Rechenschaftsablagen, Stegreifaufgaben aller Jahrgangsstufen sowie in Klausuren der Oberstufe abgefragt.

Fachschaft Kunst

- Bereits Ende des Schuljahres 2020/21 hat die Fachschaft in ihrer Fachsitzung auf der Basis des Lehrplans zusammengefasst und im Protokoll festgehalten, was die Schüler als ganz grundlegend wichtige Kompetenzen bis zur Oberstufe aufgebaut haben müssen.
- Diese Kompetenzen werden ab der 5. Klasse angebahnt und dann durch jährliches Wiederholen und Erweitern bis zur Oberstufe aufgebaut.
- Zudem, erweiternd, ist ein Medienkonzept auch für das Fach Kunst erarbeitet worden.
- Themen im Kunstunterricht sind meist komplexer Natur. Viele grundsätzliche Kompetenzen werden so automatisch wiederholt, da sie in Variationen bei den Aufgaben immer wieder benötigt werden. Die Fachlehrer haben die Grundkompetenzen im Blick und verstärken, wiederholen und erweitern sie im laufenden Unterricht bei den unterschiedlichen Themen.
- Die Schüler führen ein Heft, das von der 5. bis zur 10. Klasse und darüber hinaus fortgeführt wird. Jede Unterrichtseinheit, jedes praktische Thema, jeder durchgenommene theoretische Unterrichtsstoff etc. wird darin essenziell mit ihren angebahnten Kompetenzen festgehalten.



Durch Ankleben um ein weiteres, wird dieses Heft bei Bedarf jeweils erweitert. Die Schüler müssen diese Heftesammlung stets in die nächste Jahrgangsstufe mitnehmen. So wird die Heftesammlung zu einer Art Lexikon, in dem das Erlernte, das Grundwissen fixiert ist. Als Nachlagewerk hilft diese Sammlung den Schülern beim selbstständigen Lernen und Wiederholen.

- Jedes Schuljahr werden die wichtigsten Hefteinträge auch in Mebis gestellt, so dass sie für Schüler und Eltern jederzeit eingesehen werden können.
- Abfragen und Extemporalen können gegebenenfalls zur Sicherung des Lernstoffs herangezogen werden.

Fachschaft Ethik

- Die Inhalte der Grundwissensübersichten vom ISB und der Ethiklehrwerke werden im Unterricht regelmäßig thematisiert.
- Jahrgangsstufenübergreifende grundlegende Kompetenzen werden in kleinen und großen Leistungsnachweisen regelmäßig abgeprüft.
- Grundwissensinhalte werden am Ende von Unterrichtseinheiten gemeinsam im Heft gesichert und auch digital zugänglich gemacht.
- Grundwissensbegriffe werden über die Jahrgangsstufen hinweg immanent wiederholt.
- Die Fachschaft Ethik steht auch bzgl. der zentralen Grundwissenskompetenzen in regem Austausch mit der Fachschaft Religion. Es wird ein gemeinsames Rahmenkonzept verfolgt.